

dern, daß die alten faschistischen Abzeichen wieder auftauchen. Wir werden aber leider davon auch betroffen. Sie werden sagen: Vielleicht macht man der Einheitspartei gegenüber eine Ausnahme. Aber dazu sind Verhandlungen notwendig, so daß wir leider nicht, wie es vorgesehen war, heute schon die neuen Abzeichen ausgeben konnten.

Wir haben eine Vereinbarung über das Abzeichen der Partei getroffen, daß in seiner Fahne zum Ausdruck kommt. Die Parteifahne wird eine rote Fahne sein, die in der Mitte die beiden zum Einheitsgruß verschlungenen Hände in einem goldenen Kreis tragen wird. Die Farbe der Hände wird auch in Gold gehalten sein. Über den Kreis werden im flachen Bogen die Worte „Sozialistische Einheitspartei“ und unter dem Kreis in gerader Linie „Deutschlands“ stehen. Darüber wird in der Presse eine Zeichnung erscheinen, damit die Fahnen der Partei möglichst einheitlich sind.

Zur Frage der Abkürzung des Parteinamens sind wir uns in beiden Körperschaften darüber schlüssig geworden, daß die Abkürzung für Sozialistische Einheitspartei Deutschlands sich auf die Anfangsbuchstaben stützt:

SED

und nicht, wie das vielfach schon eingeführt worden ist: SEPD. SED ist also die offizielle Abkürzung unseres Parteinamens. Ich bitte die Genossen, das auch in den Bezirken publik zu machen.

Damit sind alle Mitteilungen erschöpft, und wir sind am Schlusse unserer Arbeit angelangt.

Schlußansprache von Wilhelm Pieck

Genossen! Wenn unsere Tagung auch kurz war, so sind die Beratungen und die Beschlüsse doch von großer, weittragender Bedeutung, und wir sind uns alle des Ernstes der Stunde bewußt, weil wir uns der Aufgaben bewußt sind, die vor uns stehen.